**Antwerpen ist die Europäische Stadt der Bäume 2023**

**European Arboricultural Council (EAC) zeichnet belgische Metropole aus**

**Die zweitgrößte Stadt Belgiens hat sich um den „Europäischen Stadtbaumpreis“ (European City of the Trees – ECOT) des EAC beworben – und gewonnen! Antwerpen ist in der urbanen Baumpflege sehr aktiv und hat in den letzten Jahrzehnten ein umfangreiches Baummanagement ins Leben gerufen.**

Els van Doesburg, Vizebürgermeisterin von Antwerpen, nahm den Europäischen Stadtbaumpreis ECOT am 16. Juni 2023 aus den Händen von EAC-Präsidentin Stefania Gasperini entgegen, die damit die Stadt Meran vertrat, Gewinnerin von 2022. Merans Vizebürgermeisterin Katharina Johanna Zeller übermittelte in einer Videobotschaft herzliche Glückwünsche und betonte die Bedeutung eines hochqualifizierten Baummanagements in beiden Städten.

**ECOT-Preisverleihung im historischen Rathaus**

Das im 16. Jahrhundert im einzigartigen Stil der italienischen Renaissance erbaute Rathaus von Antwerpen bot den perfekten Ort für die Preisverleihung. Mehr als 130 Baumliebhaber\*innen, EAC-Mitglieder und geladene Gäste aus Antwerpen und der näheren Umgebung nahmen teil. Die neue Europäische Stadt der Bäume Antwerpen ist nun im ECOT-Holzbuch verewigt – gemeinsam mit allen Preisträger\*innen seit 2007.

**ECOT-Jury besucht Antwerpen**

Eine der treibenden Kräfte hinter den Kulissen war Ben Bergen, der frühere Präsident des belgischen Baumpflegeverbandes Bomen Beter Beheren (BBB). Die ECOT-Jury unter Leitung von Jan Goevert/Deutschland hatte im Januar 2023 die Stadt Antwerpen besucht und bewertet. Trotz des grauen Wetters fiel der Jury dabei die Stadt voller Bäume positiv auf, besonders die erfolgreich abgeschlossene Transformation von einer industriellen Hafenstadt zu einem nachhaltigen, grünen, lebenswerten Stadtraum. Jos Schenk, Antwerpens Baumexperte, erläuterte Details zur Baumplanung, -pflanzung und -pflege und führte die Jury durch die Stadt.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Jurymitglieder von Antwerpens zweitem „Baumplan“. Darin wird eine neue Richtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung von Bäumen im öffentlichen Raum etabliert: Die Stadt kümmert sich nicht mehr nur um den oberirdischen Raum für Bäume, sondern widmet dem unterirdischen Wurzelraum dieselbe Aufmerksamkeit. Denn hier entscheiden sich Zustand und endgültige Größe der Bäume. „Wenn man den Bäumen ober- und unterirdisch genügend Raum bietet, dann wachsen sie zu ‚Zukunftsbäumen‘ heran, die bis zu 120 Jahre alt werden können“, so Schenk.

**„Zukunftsbäume" pflanzen – und erhalten**

Antwerpens Hauptaugenmerk liegt also auf Erhalt seiner Altbäume; gleichzeitig wird auch die Pflanzung neuer Bäume unter Berücksichtigung des Standortes vorangetrieben. Denn die Stadt profitiert von deren Ökosystemleistungen, wobei die eines Altbaumes um ein Mehrfaches höher sind als die eines jungen Baumes. Inzwischen stehen in Antwerpen über 500 der sogenannten „Zukunftsbäume“!

**Unterirdische, künstliche Wurzelräume**

Unsichtbar für die meisten Bürger\*innen, gestaltet die Stadt Antwerpen mit Hilfe von Technik optimierte, künstliche Wurzelräume als unterirdische Infrastruktur für Bäume und Grünflächen auf intensiv genutzten Plätzen. Das Wasser, das durch Versickerungsgräben unter den Straßen und Plätzen aufgefangen wird, steht dort anschließend für das Wurzelwerk der Straßenbäume zur Verfügung. Mit Hilfe eines Monitorings wird der Erfolg der Maßnahmen regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Für die nachhaltige Planung und Pflege des Baumbestandes ist in Antwerpen ein Netzwerk von Expert\*innen aus den Bereichen Straßenbau, Bodenkunde, Geologie, Klimatologie und Baumpflege im Einsatz. All diese Bemühungen spiegeln sich im gesunden Erscheinungsbild vieler Stadtbäume und ihrer vergrößerten Kronenfläche wider.

***Der Europäische Baumpflegerat (EAC)***

*Der European Arboricultural Council e. V. (EAC) (deutsch: Europäischer Baumpflegerat) mit Sitz im Haus der Landschaft in Bad Honnef ist ein Forum, in dem sich Delegierte europäischer Baumpflege-Organisationen zusammengeschlossen haben. Sie verfolgen das Ziel, den Qualitätsstandard zu erhöhen und den Beruf Baumpflege durch Förderung von Forschung und Ausbildung weiterzuentwickeln, um eine erfolgreiche Baumpflege und Verbesserung der Arbeitsmethoden zu gewährleisten.*

*Neu: Der EAC ist jetzt auch bei* [*https://www.youtube.com/@EAC-trees*](https://www.youtube.com/%40EAC-trees)

**Bildauswahl:** Eine Bildauswahl hängt dieser Pressemitteilung an.Weitere Fotos finden Sie in Kürze auf der EAC-Website [www.eac-arboriculture.com](http://www.eac-arboriculture.com)

**ECOT-2023\_Antwerp\_9\_©\_DRIESLUYTEN:** EAC-Präsidentin Stefania Gasperini (rechts) überreichte Els van Doesburg, Vizebürgermeisterin von Antwerpen, die ECOT-Urkunde und das Holzbuch, in dem alle Europäischen Stadtbaum-Preisträger verewigt sind.

**ECOT-2023\_Antwerp\_7\_©\_DRIESLUYTEN:** Über 130 Gäste nahmen an der feierlichen Übergabe des ECOT-Award im „Wandelzaal“ des historischen Antwerpener Rathauses teil.

**ECOT-2023\_Antwerp\_6\_©\_DRIESLUYTEN:** Von 2007/Valencia bis 2023/Antwerpen: alle ECOT-Gewinner\*innen sind im Holzbuch eingraviert, das sie jeweils ein Jahr lang behalten dürfen.

(3) Fotos: copyright by Dries Luyten, Belgien

**ECOT-2023\_Antwerp\_5:** Das Rathaus von Antwerpen, im 16. Jahrhundert erbaut und Weltkulturerbestätte, bot die perfekte Bühne für die Verleihung des Europäischen Stadtbaumpreises 2023.

(Foto: Groß/EAC)

**Ansprechpartner**

European Arboricultural Council e. V. (EAC)
**Wolfgang Gross**
Haus der Landschaft
Alexander-von-Humboldt-Str. 4
53604 Bad Honnef / Germany
Tel. 0049 - 2224 77 07 -49, -47
E-Mail: office@EAC-arboriculture.com

[www.eac-arboriculture.com](http://www.eac-arboriculture.com)